

# Im Zelt wird munter weitergearbeitet

*Ein Neubau in Rettigheim ist vor jeder Witterung geschützt*

**Rettigheim.** (fab) Es ist zwar weder der Reichstag noch die Wall Street, aber dennoch könnte das verhüllte Haus im Kurfürstenring in Rettigheim, auf den ersten Blick zumindest, ein Werk des bekannten Künstlers Christo sein. Doch weit gefehlt, denn weder ist das Haus einfach nur verhüllt noch handelt es sich um ein Kunstwerk. Im Gegenteil: Die Überlegungen der Firma Viebrockhaus sind ganz praktischer Natur. Andreas Viebrockhaus, Gründer der Firma, schaute sich diese Idee bei den Schweden ab, die solche Zelte wie in Rettigheim etwa beim Brückenbau einsetzen, um auch im Winter auf der Baustelle arbeiten zu können.

„Bislang mussten Bauherren üblicherweise das Ende des Bodenfrosts abwarten, um mit dem Bau zu beginnen. Oder es wurde vor dem Wintereinbruch mit dem Hausbau begonnen und der Rohbau blieb dann ungeschützt bis zum Frühjahr stehen“, so Dirk Paulus, Pressesprecher von Viebrockhaus. „Dabei saugt sich der

Bau mit Niederschlagswasser voll und braucht Monate, um wieder auszutrocknen.“ Mit dem großen Zelt aus Aluminiumträgern und weißer Plastikplane, das in Einzelteile zerlegt und zusammengefasst auf einen einzelnen Lkw passt, haben diese Probleme ein Ende. Nun kann auch im Winter gebaut werden, was nicht nur für den Rohbau Vorteile hat, sondern auch für den Bauherren, denn das Haus wird zum vorgegebenen Zeitpunkt fertig, egal in welcher Jahreszeit man mit dem Bau beginnt.

Auch die Handwerker und Bauarbeiter profitieren, denn wo sonst in der Branche über die Wintermonate jahreszeitlich bedingte Arbeitslosigkeit droht, kann unter dem Zelt munter weitergearbeitet werden. Das Zelt lässt sich beheizen und beleuchten sowie modular verschieben und öffnen, um etwa mit dem Kran Baumaterial heranzuschaffen. Viebrockhaus baut auf diese Weise Einfamilienhäuser, die am besten unter die Zelte von bis zu zehn



Wird der Rohbau in ein Zelt gepackt, können die Arbeiten ungehindert weitergehen, wie man am Beispiel eines Hausneubaus in Rettigheim sehen kann. Foto: Pfeifer

Metern Höhe passen. Für den Bauherren ist das Zelt Dirk Paulus zufolge keine finanzielle Mehrbelastung, da alle an dieser Lösung profitieren und sich die Mehr-

kosten für den Zeltbau dabei wieder ausgleichen. Zusätzlich setzt Viebrockhaus beim Hausbau auch auf erneuerbare Energien.